

# COMMISSIONE CANTONALE PER LA FORMAZIONE NEL COMMERCIO

---

Sessione **ESAMI 2017**

Sezione **IMPIEGATI DI COMMERCIO  
PROFILO E/AFC + (SMC)**

Materia **TEDESCO**

Serie **1**

Luogo

data

candidato numero

cognome

nome

tempo accordato per l'esame **150 minuti**  
numero massimo di punti **100 punti**  
mezzi ausiliari **ascolto e grammatica: nessuno**  
**lettura: dizionario cartaceo**  
**redazione: dizionario cartaceo**

valutazione : *punti*

*nota*

*perito*

*perito*

**Livello dell'esame** (seconda e terza lingua): B1 Scala europea Portfolio europeo delle lingue

<b>Struttura e durata dell'esame scritto</b>	<b>Tempo</b>	<b>Punti</b>	<b>Pagine</b>
1. Comprensione all'ascolto / Hörverstehen <i>nessun mezzo ausiliare</i>	30 min.	25	<b>1 - 2</b>
2. Grammatica base / Sprachbausteine <i>nessun mezzo ausiliare</i>	15 min.	15	<b>3 - 4</b>
3. Comprensione alla lettura / Leseverstehen <i>dizionario mono-/bilingue tradizionale cartaceo</i>	55 min.	35	<b>Testi: 5 - 9 Compiti: 10 - 12</b>
4. Produzione scritta / schriftlicher Ausdruck <i>DUE</i> redazioni <i>dizionario mono-/bilingue tradizionale cartaceo</i>	50 min.	25	<b>13-16</b>
<b>TOTALE</b>	<b>150 min.</b>	<b>100</b>	

**Tabella per la conversione punti in nota esame scritto**

<b>1</b>	<b>1.5</b>	<b>2</b>	<b>2.5</b>	<b>3</b>	<b>3.5</b>	<b>4</b>	<b>4.5</b>	<b>5</b>	<b>5.5</b>	<b>6</b>
0-4	5-14	15-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75-84	85-94	95-100

**Punteggi e nota:**

Comprensione all'ascolto	..... / 25 punti
Sprachbausteine	..... / 15 punti
Comprensione alla lettura	..... / 35 punti
Produzione scritta	..... / 25 punti
Totale	..... /100 punti

<b>Esame scritto</b>	Nota	
<b>Esame orale</b>	Nota	

<b>NOTA D'ESAME</b>	
---------------------	--

**DISPOSIZIONI GENERALI:**

- scrivere il nome su ogni foglio;
- scrivere con penna o stilo;
- non scrivere tutto in stampatello;
- riconsegnare tutto il materiale.

# 1. TEIL: HÖRVERSTEHEN

..... / 25 P.

Teil 1- 4 – Dauer: 30 Minuten

**Wörterbuch nicht erlaubt**

## HV - Teil 1

Ergänzen Sie a) Gesprächsnotiz + b) Meldungen

...../ 8 P.

a) **Gesprächsnotiz.** Ergänzen Sie die Angaben im Formular

### Gesprächsnotiz

Betreff: **Schiffahrt für die Betriebsfeier vom 12. Dezember**

Firma: GREGORS GmbH, Basel

Kontaktperson: *Frau* .....

Dauer der Fahrt mit dem Schiff: .....

Gesamtpreis für 200 Personen: .....

Idee für ein Geschenk als Erinnerung an das Fest: .....

b) **Meldungen.** Ergänzen Sie folgende Notizen.

**A**

Anruf von: Bürotec

Probleme mit Drucker, Modell .....

Am Freitag vorbeikommen

Tel. IT-Techniker: .....

**B**

Anruf von: Bijouterie Christ

Betrifft: Auftrag für Uhren vom .....

Problem: ..... mit der  
Lieferung der Armbänder.

Bitte Bescheid geben.

## Wörterbuch nicht erlaubt

### **HV - Teil 2**

*Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Schreiben Sie R oder F. ..... / 8 P.*

1. Veronika sagt, dass sie nicht jeden Tag übt.
2. Das üben macht Veronika immer Spass.
3. Mit drei Jahren war das Mädchen an einem Geigenkonzert.
4. Veronika ist in der zweiten Klasse.
5. Die meisten Freunde von Veronika machen auch Musik.
6. Die Familie hat das junge Musiktalent stark unterstützt.
7. Veronika findet, dass das Gymnasium genug für ihr Talent tut.
8. In der Zukunft möchte Veronika vom Beruf als Musikerin leben.

### **HV - Teil 3**

*Sind folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Schreiben Sie R oder F.  
Zu jedem Text gibt es eine Aussage. .... / 4 P.*

1. Der Anrufer möchte am Morgen mit seinem Freund essen gehen.
2. Wegen eines Unfalls gibt es einen Stau.
3. Beim Kauf von vier Artikeln ist einer kostenlos.
4. Das Tram Nummer 5 hält direkt beim Fussballstadion.

### **HV - Teil 4**

*Sie hören Julia, eine Studentin, die über ihre Ferienjobs spricht. Schreiben Sie  
die fehlenden Informationen in die Lücken. .... / 5 P.*

1. Ich habe mit Kindern gearbeitet in einem .....
2. Im physikalischen Institut hat Julia .....betreut, die Beschwerden haben.
3. Julia hat als ..... in Frankreich gearbeitet.
4. In der Bäckerei musste sie ungefähr um ..... aufstehen.
5. Bei den Festen war es sehr anstrengend, aber sie hat ..... verdient.

**2. TEIL: SPRACHBAUSTEINE**

..... / 15 P.

Teil 1+2 - Dauer: 15 Minuten

**Wörterbuch nicht erlaubt**

**Aufgabe 1** Lesen Sie den folgenden Brief und kreuzen Sie für jede Lücke (1-10) das richtige Wort (A, B oder C) an. (siehe Beispiel 0)

..... / 10 P.

**Absage Bewerbung**

Liestal, 5. Juni 2017

**Ihre Bewerbung (0) 20.05.2017**

Sehr geehrter Herr Casanova

Vielen Dank für (1) Unterlagen und Ihr Interesse an einem Praktikum als Kaufmännischer Angestellter in (2) Betrieb.

Leider stellen wir in diesem Jahr (3) Praktikanten ein. (4) erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück. Wir wünschen Ihnen bei der weiteren Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz (5) Erfolg. Mit Ihren guten Noten dürfte das ja kein Problem (6).

Ein Tipp: (7) Sie bei Ihrer Bewerbung auf eine optisch ansprechende Darstellung, (8) werden Ihre Unterlagen, gerade wenn Sie sich gegen viele Mitbewerber durchsetzen (9), noch besser wahrgenommen.

Freundliche Grüsse und alles Gute (10) die Zukunft

*Sebastian Fürst*  
Sebastian Fürst  
Personalabteilung

0	A		von
	B	X	vom
	C		für

4	A		Warum
	B		Weil
	C		Deshalb

8	A		dann
	B		weil
	C		dass

1	A		Ihren
	B		Ihre
	C		Ihr

5	A		sehr
	B		viel
	C		so

9	A		dürfen
	B		können
	C		müssen

2	A		meinem
	B		unserem
	C		eurem

6	A		sein
	B		ist
	C		gewesen

10	A		in
	B		für
	C		vor

3	A		nicht
	B		nichts
	C		keine

7	A		Achte
	B		Achtet
	C		Achten

## Wörterbuch nicht erlaubt

**Aufgabe 2** Lesen Sie den folgenden Brief. Ergänzen Sie den Brief, indem Sie für jede Lücke (1-5) das passende Wort aus der Wortliste suchen und den entsprechenden Buchstaben (A-I) in die Kästchen ganz unten eintragen (siehe Beispiel 0).  
Beachten Sie: jedes Wort dürfen Sie nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen. .../ 5 P.

Sissach, 4. Juni 2017

### Angebot Nr. AN-9432

Sehr (0) Herr Bühlmann

Vielen Dank für Ihre (1). Für Ihr Umbauvorhaben eignet sich unsere Systemwand DEMOTEKEL besonders gut. DEMOTEKEL ist aufgrund eines Rastersystems äusserst variabel. Wir haben dieses Angebot auf der Grundlage des DEMOTEKEL-Programms nach Ihren Zeichnungen erstellt. Zu unseren beiliegenden Verkaufs- und Lieferbedingungen (2) wir Ihnen zur Lieferung ab 01.07.2017 an:

2 Regalwände je 2,50 m x 3,50 m, lackierfertige Oberfläche, je Regal 5 Böden und  
2 Prospektböden gemäss Zeichnung, ohne Montage 5'300.- CHF

Alle Preise zuzüglich (3). Dieses Angebot ist gültig bis zum 31.08.2017. (4): frei Haus innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang.

Zahlung: innerhalb von 20 Tagen nach Lieferung ohne Abzug oder innerhalb von 10 Tagen abzüglich 2% Skonto.

Falls Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gern zur (5).

Mit freundlichen Grüssen

A geehrter	D Anfrage	G Mehrwertsteuer
B Lieferung	E Verfügung	H bieten
C Angebot	F Hilfe	I schenken

0	1	2	3	4	5
A					

**3. TEIL: LESEVERSTEHEN - 3 TEXTE**

**..... / 35 P.**

**LV: TEXT 1 – Anzeigen**

<p><b>A</b> <b>Ihre Kreuzfahrt-experten</b> <b>TheCruiseLine</b> 8032 Zürich <a href="http://www.cruiseline.ch">www.cruiseline.ch</a></p> <p>Kommen Sie zu uns an Bord. Wir sind von "Heck bis Bug" auf Kreuzfahrten eingestellt.</p>	<p><b>B</b> <b>MEDIA MARKT</b> <i>Für unser dynamisches und stetig wachsendes Unternehmen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine umgängliche, motivierte und unternehmerische Persönlichkeit als <b>Mitarbeiter/in Kasse</b>.</i> Online bewerben: <a href="http://www.mediamarkt.ch">www.mediamarkt.ch</a> Media Markt Zürich AG, Zweigniederlassung Dietikon Fabienne Conrad, Riedstrasse 5 - CH-8953 Dietikon</p>
<p><b>C</b> <b>Zürich Tourguide</b> 8001 Zürich <a href="http://www.zuerich-tourguide.ch">www.zuerich-tourguide.ch</a> Kompetent anders durch Zürich geführt. Schlendern, hören, fühlen, schnuppern, erkunden, erkennen.</p>	<p><b>D</b> <b>Eurocentres-Sprachaufenthalte</b> 8038 Zürich <a href="http://www.eurocentres.com/de">www.eurocentres.com/de</a> Ihr Partner für hochwertige Sprachkurse im Ausland. Lernen Sie Ihre Wunschsprache und gleichzeitig Land und Leute kennen. Mehr Infos: 0800855875</p>
<p><b>E</b> MUSTERWOHNUNG BESICHTIGEN <b>1-Zimmerwohnung mit Balkon</b> <b>Tag der offenen Tür</b> Samstag 15. Oktober 14-16 Uhr Alte Dorfstrasse 26, Zürich <a href="http://www.zentrum-oberdorf.ch">www.zentrum-oberdorf.ch</a></p>	<p><b>F</b> <b>RHÄTISCHE BAHN</b> Bernina Express Spezialangebot Freie Sicht von Chur bis Tirano Zwei Personen nur CHF 139.00! Chur-Tirano retour, inkl. Mittagessen. Jetzt buchen unter <a href="http://www.rhb.ch/139">www.rhb.ch/139</a></p>
<p><b>G</b> Zu vermieten direkt am Hauptbahnhof Zürich <b>Helle 4.5- Zimmerwohnung</b> <b>ca. 100 m2 im 1. OG</b> Ohne Lift, grosser Balkon, Wohn-Esszimmer, geschlossene Wohnküche, Badezimmer/WC mit Fenster, Keller, Aussen-Parkplatz zumietbar. Miete: Fr. 1740 inkl. NK <b>E. Keller Immobilien AG Tel. 0448409100</b></p>	<p><b>H</b> CEVI LERNHILFE <a href="http://www.cevilernhilfe.ch">www.cevilernhilfe.ch</a> <b>Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung in der Zürcher Innenstadt</b> Direkt neben der Bahnhofstrasse 5 Minuten vom HB Zürich! Cevi Zentrum Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich 044 213 20 56 - <a href="mailto:info@cevizuerich.ch">info@cevizuerich.ch</a></p>
<p><b>I</b> <b>HauptbuchhalterIn D/E</b> <b>Stutz &amp; Partner Personaldienstleistungen – Zürich City</b> Sie verfügen über sehr gutes Fachwissen im Hauptbuch, Englischkenntnisse auf hohem Niveau und kennen sich idealerweise gut mit EDV-Programmen aus. Kanzleistrasse 80 8004 Zürich <a href="http://www.stutz-partner.ch">www.stutz-partner.ch</a></p>	<p><b>J</b> <b>Wohnen 5 Min. vom Hauptbahnhof Zürich</b> <b>Bahnhofstrasse 2</b></p> <p><b>Ab sofort oder nach Vereinbarung</b> <b>1- Zimmerwohnung 60m2</b> <b>Fr. 1250 inkl. NK <a href="http://www.kerch.ch">www.kerch.ch</a></b></p>
<p><b>K</b> <b>Sekretär/in (50%-100%)</b> <b>Kanton Zürich</b> Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, temporäre Stelle in einem dynamischen Umfeld. Ihr Arbeitsplatz liegt zentral in der Nähe des Hauptbahnhofes Zürich. Online Bewerbung an <a href="mailto:monika.rouwane@gd.zh.ch">monika.rouwane@gd.zh.ch</a> Weitere Auskünfte unter Tel. 043 259 24 71.</p>	<p><b>L</b> <b>Deutschkurse - benedict.ch</b></p> <p>Prüfungsvorbereitung in kleinen Gruppen. Wöchentliche und semi-intensive Kurse ab 400.- /Monat. Schulen in Bern, Zürich und Basel.</p>

## LV: TEXT 2 – Jeder vierte Lehrling ist unzufrieden

*Viele Junge sind laut einer Studie mit ihrer Lehre nicht zufrieden. Besonders schwierig sei es in Kleinbetrieben, wo Lehrlinge oft nicht genug betreut würden.*



Gut 70'000 junge Schweizer treten jedes Jahr eine Lehre an. Eine Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des Lehrstellenportals Yousty.ch zeigt jetzt, wie glücklich Schweizer Lehrlinge mit ihrem Job sind. Das Ergebnis fällt laut den Studienautoren «ernüchternd» aus: Auf einer Skala von 1 bis 6 erhalten die Lehrbetriebe von ihren Stiften<sup>1</sup> im Schnitt die knapp genügenden Noten 4,3 (Männer) respektive 4,2 (Frauen). Ein Viertel der Lehrlinge ist unzufrieden.

Schuld sind etwa ein schlechtes Betriebsklima oder langweilige Tätigkeiten. Immerhin: Fast 80 Prozent der befragten 4968 Lernenden gehen davon aus, dass sie mit ihrer Lehre besser oder eher besser für den Arbeitsmarkt gerüstet sein werden als mit einem Uni-Abschluss.

Die Online-Studie kommt zudem zum Schluss, dass Schweizer zufriedener sind als Ausländer. Oft seien Ausländer bei der Lehrstellensuche durch Sprachbarrieren oder Diskriminierung benachteiligt, so die Autoren. Grosse Unterschiede gibt es zwischen den Branchen: Besonders glücklich sind die Lehrlinge der Banken- und Versicherungsbranche, besonders unglücklich jene in Reinigungsunternehmen.

### Lehrlinge in Kleinstbetrieben eher unzufrieden

Während Lehrlinge in grösseren Betrieben meist zufrieden sind, ist die Stimmung in Kleinstbetrieben öfter mies: Die Stifte in Kleinstbetrieben (unter zehn Angestellte) bewerten ihre Zufriedenheit mit der ungenügenden Note 3,9. Die Autoren der Studie machen die Unternehmensstrukturen dafür verantwortlich. In Kleinstbetrieben sei oft der Chef allein für den Lehrling verantwortlich und habe keine Zeit, sich neben der Unternehmensführung auch noch um die Ausbildung zu kümmern.



Gewerbeverbanddirektor Hans-Ulrich Bigler nimmt die KMU<sup>2</sup> allerdings in Schutz. Er sieht die direkte Einbindung in das Unternehmen auch als Vorteil: «In Grossbetrieben gibt es ganze Abteilungen, die sich um Lehrlinge kümmern. Diese sind dann oft eher in einer geschützten Werkstatt», so Bigler. In den Kleinbetrieben sei man oft direkter dem Markt ausgesetzt, was vielleicht die Lehrlinge mehr in die Pflicht nehme, aber ihnen langfristig nütze, da man sie so auf die Arbeitswelt vorbereite.

<sup>1</sup> Lehrlinge

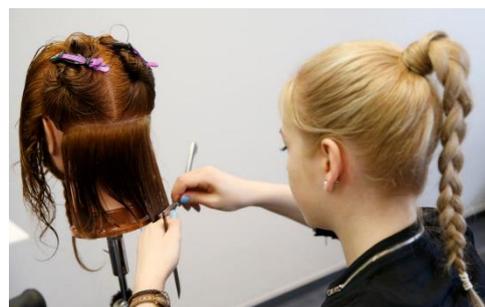
<sup>2</sup> Kleine und Mittlere Unternehmen = PMI piccole e medie aziende

### «Oft werden Lehrlinge als billige Arbeitskräfte missbraucht»

In den Augen der Juso<sup>3</sup> liegt ein Grund für die Unzufriedenheit von Lehrlingen aber auch darin, dass diese oft als «billige Arbeitskräfte missbraucht» würden. «Sie müssen Kaffee holen oder putzen. Das ist sicher nicht Sinn einer Berufslehre», so Präsident Fabian Molina.

Die Jungpartei ist deshalb bereits aktiv geworden und sammelt Unterschriften für eine Petition, die Lehrlinge in Unternehmen besserstellen soll. So fordert die Jungpartei zum Beispiel einen Mindestlohn für Lehrlinge, ein Verbot von berufsfremden Arbeiten und ein Sorgentelefon für frustrierte Lehrlinge. Bereits 12'000 Leute haben die Petition unterzeichnet. Sie soll Ende Oktober dem Nationalratspräsidenten Stéphane Rossini abgegeben werden.

Domenica Mauch von der Lehrstellenplattform yousty.ch rät derzeit zu einer genauen Information vor Lehrstellenantritt, um Frustration mit der eigenen Lehrstelle zu vermeiden. Auch eine Schnupperlehre<sup>4</sup> könne hilfreich bei der Wahl der richtigen Lehrstelle sein. Zahlreiche Firmen würden diese auf yousty.ch anbieten. So liessen sich bereits viele Konflikte vermeiden. «Tritt während der Lehre ein Problem auf, sollte man das Gespräch mit dem Vorgesetzten suchen», so Mauch. Hilfe gebe es auch bei der Berufsberatung oder bei Pro Juventute.



(Quelle: 20min.ch, 22. September 2015)

---

<sup>3</sup> Jungsozialisten

<sup>4</sup> Schnupperlehre = stage prima dell'apprendistato

## LV: TEXT 3 – Chur - Kalabrien und zurück



*Seit über zwei Jahrzehnten chauffiert das Churer Carunternehmen (= Busunternehmen) Calanda Reisen seine Gäste nach Süditalien.*

- 1 Nicola Pelaggi hält sich heute vorwiegend in Italien auf. Der Unternehmer ist pensioniert  
und geniesst das süsse Nichtstun im kalabrischen Chiaravalle Centrale. Wenn er seine Kinder und  
Enkelkinder in der Schweiz besuchen will, dann kann er das; er reist mit dem Car kostenlos. Fast  
zwei Jahrzehnte lang kümmerte sich der Italiener um sein Unternehmen, Calanda Reisen,  
5 das er 1989 gegründet hatte und 1996 zu Calanda Viaggi umtaufte.

- Zu Beginn chauffierte er seine Fahrgäste mit einem einzigen Car zwischen Chur und Kalabrien.  
Einen Geschäftsparkplatz gab es damals nicht, das Gefährt wurde in Chiaravalle Centrale, wo  
Pelaggis Familie lange Zeit lebte, vor die Wohnungstüre gestellt. Heute sieht man auf dem Parkplatz  
beim Glasunternehmen Rastal unterhalb des Churer Tierparks aneinandergereiht mehrachsige  
10 Kolosse mit der Aufschrift Calanda-Reisen und Calanda Viaggi. Das Zepter hat inzwischen Sohn  
Antonio übernommen. Worin liegen die Unterschiede zwischen den beiden Firmennamen? „Eine  
Firma - Calanda Viaggi -, befindet sich in Italien, die andere - Calanda Reisen - in Chur. Sie machen  
unser Familienunternehmen aus“, sagt der 40-jährige Antonio Pelaggi. Bereits im Alter von 17  
Jahren packte Antonio mit an und half seinem Vater, den Car zu reinigen. Er besuchte die  
15 Kantonsschule. Doch der Weg des Akademikers schien ihm nicht beschieden zu sein. Er brach das  
Jura-Studium ab. Er sei heute zu 150 Prozent Geschäftsführer, sagt Pelaggi. Sein Zuhause an der  
Scalettastrasse ist gleichzeitig das Geschäftsbüro. Seine Frau Erminia nimmt Buchungen telefonisch  
Entgegen. Die Frage, ob er seinen Studiumabbruch bereut habe, verneint Pelaggi. Er habe andere  
Prioritäten gesehen als ein Studium. Er wolle das Unternehmen operativ leiten und eine eigene  
20 Familie gründen. (...)

- Inzwischen gilt Pelaggi in der Branche als alter Hase. Was macht er anders als sein Vater? „Ich hoffe  
einiges“, sagt Pelaggi und schmunzelt. Er gehe vielleicht mehr mit der Zeit. Internetzugang im Car,  
eine eigene Facebook-Seite - das hätte sein Vater nicht haben wollen, sagt er. (...) Während der  
Hauptsaison arbeiten rund 20 Personen in Pelaggis Betrieb. Die meisten von seinen Angestellten  
25 sind Italiener. Sprachbarrieren zu den Gästen gibt es praktisch keine - 90 Prozent der Kunden  
Stammen selbst aus Italien. In den letzten Jahren hat sich das Kundensegment gewandelt, häufiger  
fahren Schweizer, Albaner, Serben und Kroaten mit. Viele von ihnen hätten in der Toskana oder in  
Süditalien eine Wohnung, weiss Pelaggi.

- 99 Prozent des Geschäfts macht der Linienverkehr Schweiz-Italien aus. Zürich, Chur,  
30 San Bernardino, Bellinzona, Lugano, Milano, Bologna, Rom, Caserta, Salerno, Kalabrien - und wieder  
zurück. Dreimal in der Woche fahren Cars diese Route, die anfangs für Südtaliener geschaffen  
wurde. Zwei Chauffeure wechseln sich während der langen Fahrt ab. Pelaggi fährt regelmässig die  
erste Etappe Chur-Zürich. Ansonsten fahre er nicht mehr viel Car. „Das Organisieren des Betriebs  
lässt es nicht zu.“ Trotz seiner italienischen Wurzeln und einem Büro in Chiaravalle Centrale ist der  
35 Bezug zu seinem Heimatland kleiner geworden. Pro Jahr gehe er nur noch einmal nach Italien in die  
Ferien. (...)

40

Das Unternehmen versucht, neben der Vermietung von Firmenfahrzeugen sein Angebot mit Tagesausflügen zu vergrössern. (...) Mit der neuen Strategie will man mehr Schweizer anlocken. Dass mit lokalen Carunternehmen und Billigpreisfirmen wie Meifernbus.de Konkurrenz vorhanden ist, weiss Pelaggi. Er will sich kein Urteil über sie bilden. (...) Fürs Erste will er sich einen neuen Car anschaffen. „Der Markt agiert schnell, und alles ändert sich so rasch.“ Heutzutage könne alles passieren. Grund zur Eile sieht er dabei nicht.

(Quelle: Schweiz am Sonntag, 26.04.2015, S.36)



**3. TEIL: LESEVERSTEHEN 1- 3**

**..... / 35 P.**

LV 1-3 - Dauer: 55 Minuten

**Wörterbuch erlaubt**

**LV: TEXT 1 – Anzeigen**

**Aufgabe:** Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Lesen Sie die Situationen **1) bis 5)** und die Anzeigen **A bis L**.

Jede Anzeige kann nur einmal benutzt werden.

Wenn es für eine Situation keine passende Anzeige gibt, schreiben Sie Ø. ...../ 5P.

**Situation**

**Anzeige**

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. Sie haben eine Arbeitsstelle in Zürich gefunden und möchten gerne die Stadt besser kennenlernen.                    | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie suchen einen Job in der Deutschschweiz für die nächsten sechs Monate nach dem Abschluss Ihrer Berufsausbildung. | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ihr Kollege sucht eine kleine Wohnung in der Nähe des Hauptbahnhofs in Zürich.                                      | <input type="checkbox"/> |
| 4. Dieses Jahr wollen Sie Ihre Sommerferien nicht in den Bergen verbringen und wollen auch mehrere Orte besichtigen.   | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie möchten Ihr Deutsch verbessern und würden gern ausserhalb der Schweiz einen Kurs besuchen.                      | <input type="checkbox"/> |

## LV: TEXT 2 – Jeder vierte Lehrling ist unzufrieden

**Aufgabe:** Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

..... / 12P.

1. Die befragten Lehrlinge glauben, dass für ihre Karriere

- keine Lehre das Beste ist.
- eine Lehre das Beste ist.
- ein Uni-Abschluss das Beste ist.

2. Ausländer sind in ihrem Lehrlingsbetrieb

- oft glücklicher als Schweizer.
- gleich glücklich wie Schweizer.
- oft nicht glücklich.

3. Schweizer Lehrlinge in Kleinstbetrieben finden das Arbeitsklima

- schlecht.
- sehr gut.
- gut.

4. Lehrlinge machen

- oft sinnlose, langweilige Arbeiten.
- oft sinnvolle, interessante Arbeiten.
- immer interessante Arbeiten.

5. Die Petition will den Lehrmeistern verbieten,

- zu viele Lehrlinge einzustellen.
- den Lehrlingen zu viel Arbeit zu geben.
- den Lehrlingen Arbeit zu geben, die nichts mit der Branche zu tun hat.

6. Um Probleme bei der Lehre zu vermeiden, sollte man vor Lehrstelleneintritt

- mit der Pro Juventute Kontakt aufnehmen.
- das Gespräch mit dem Vorgesetzten suchen.
- den Kontakt zum Lehrmeister suchen oder eine Schnupperlehre machen.

**LV: TEXT 3 – Chur - Kalabrien und zurück**

**Aufgabe:** *Richtig - R - oder falsch- F -?*

*Schreiben Sie R (richtig) oder F (falsch) im Kästchen, und geben Sie immer die Zeile/n (max.2 Zeilen) an.*

...../ 18P.

Nicola Pelaggi leitete das Churer Carunternehmen Calanda Reisen.

Zeile/n: .....

Als das Unternehmen noch jung war, hatte Nicola Pelaggi nur einen Car.

Zeile/n: .....

Der Sohn, Antonio Pelaggi, hat schon als Jugendlicher im Unternehmen mitgeholfen.

Zeile/n: .....

Antonio Pelaggi hat das Geschäft modernisiert.

Zeile/n: .....

Pelaggis Angestellte sind Schweizer, Albaner, Serben und Kroaten.

Zeile/n: .....

Der Linienverkehr Schweiz-Italien richtet sich neu auch an Südtaliener.

Zeile/n: .....

Antonio Pelaggi arbeitet vor allem als Chauffeur.

Zeile/n: .....

Calanda Viaggi hat wenig Konkurrenz.

Zeile/n: .....

Calanda Viaggi hat eine neue Strategie entwickelt, um mehr Kunden anzuziehen.

Zeile/n: .....

**4.TEIL: SCHREIBEN      A+B      ...../ 25P.**

**A+B Dauer: 50 Minuten**

**Wörterbuch erlaubt**

**Aufgabe A: Eine E-Mail beantworten      ...../ 10P.**

**Situazione**

Lei ha trascorso una settimana (dal 28 giugno al 5 luglio) nell'albergo "Hafenblick" ([info@hotelhafenblick.de](mailto:info@hotelhafenblick.de)) ad Amburgo. A casa si accorge che purtroppo ha dimenticato il suo iPhone in camera (numero 427).

Si rivolga all'albergo, spieghi la situazione e chieda se l'iPhone può essere spedito al suo indirizzo in Svizzera. Assicuri l'albergo che lei si assumerà le spese di spedizione.

Scriva la **e-mail** (min. 60 parole) e tocchi tutti i punti.

The image shows a screenshot of an email composition interface. At the top, there are three buttons: 'Senden', 'Entwurf speichern', and 'Entwurf löschen'. Below these is a blue header bar. Under the header bar, there is a field for 'An:' with a white input box. Below that, there are two links: 'Cc hinzufügen' and 'Bcc hinzufügen'. Below these is a field for 'Betreff:' with a white input box. At the bottom left of the header area, there is a link 'Datei anhängen' with a paperclip icon. On the right side of the header bar, there is a small icon of a document with a plus sign.

A large rectangular box containing horizontal dotted lines for writing the email response.





